



## **Radiofrequenz gegen Funkstille im Schlafzimmer**

### **Vaginalstraffung mit ThermiVa schafft mehr Lust und Selbstbewusstsein**

Mit steigendem Alter wird die Kollagenbildung reduziert, die Hautstraffung lässt nach und zu allem faltigen Überfluss zeigen sich oft auch noch unschöne Fettpölsterchen und Cellulite. Mit regelmäßigem Sport und ausgewogener Ernährung lässt sich sicherlich eine geringfügige Verbesserung erreichen, doch wir alle sind einem zwangsläufigen Alterungsprozess unterworfen, der nun einmal die genannten Symptome mit sich bringt.

Zum Glück für alle Ästhetik- und Körperbewussten ist die Bandbreite der aktuellen Behandlungsmöglichkeiten erfreulich groß. Doch heutzutage steht der Patient vor einer schier unüberschaubaren Anzahl an kosmetischen bzw. chirurgischen Angeboten. Wenn es doch nur ein einziges Gerät gäbe, das alle Problemzonen von Kopf bis Fuß behandeln könnte und dabei noch minimal oder sogar überhaupt nicht invasiv wäre – das wäre zu schön, um wahr zu sein.

Wie so oft in der Beauty-Branche kommt nun genau diese Sensation aus dem Land der Schönen und Reichen. Der US-amerikanische Superhit Thermi revolutioniert ein Verfahren, das bereits seit längerem bekannt ist: die Anwendung von Radiofrequenz. Was ist also die Neuheit und das Sensationelle an Thermi?

Bislang wurde Radiofrequenz in Kombination mit Hitze lediglich auf der Außenhaut eingesetzt. Die Temperatur unterhalb der oberen Hautschicht konnte dabei weder gemessen noch kontrolliert werden. Für eine Kollagenverbesserung, effektive Hautstraffung und Fettverbrennung muss jedoch eine Temperaturbandbreite erreicht werden, die sich mit einer Bestrahlung der Außenhaut in der Regel nicht erreichen lässt, ohne diese zu verbrennen. Endpunkt einer jeden bisherigen Behandlung

war daher bis dato die maximale Belastbarkeit der Außenhaut, bevor eine Schädigung eintrat. Im Hinblick auf eine Hautstraffung oder gar Fettverbrennung waren Ergebnisse somit bislang weder im Voraus kalkulierbar, noch stellten sie sich immer als optimal heraus.

Genau diesen Schwachpunkt hat Thermi nun ausgemerzt, denn es reguliert zum ersten Mal die Temperatur des inneren Gewebes und liefert gleichzeitig eine Infrarot-Überwachung am Monitor. Dieses nun endlich auch in Deutschland eingeführte Gerät schmilzt Fettpölsterchen per Radiofrequenz und Hitze gezielt weg und strafft dabei gleichzeitig die Haut – minimalinvasiv und ohne lange Ausfallzeiten. Das Gerät Thermi wird mit verschiedenen Handstücken und Aufsätzen kombiniert, welche jeweils ebenso unterschiedliche wie individuelle Problemzonen an Gesicht, Hals, Bauch, Oberarmen, Oberschenkeln oder Knien ins Visier nehmen.

Mit dem Aufsatz ThermiVa lässt sich jedoch ein Areal behandeln, an das die meisten Patienten vermutlich zunächst nicht denken würden. Generell wird an diesen Bereich wenig oder oft nur mit Scham gedacht. Der häufig in Zeitschriften zitierte Spruch, dass Sex die schönste Nebensache der Welt sei, hat sicherlich seine Berechtigung. Doch diesem Thema widmen sich viele Menschen nur dann gerne, wenn physisch alles in Ordnung ist und man Freude daran empfindet.

Viele Frauen empfinden jedoch nach Geburten deutlich weniger oder sogar gar keinen Genuss mehr an der Zweisamkeit: Inkontinenz, trockene Scheidenwände, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder einfach eine Weitung der Innenwände und Labien sind weit mehr, als oft in den Medien anerkannt wird. Noch immer wird diese Thematik gerne als ein kosmetisches Problem betitelt und mitunter belächelt.

Doch wer seine Sinnlichkeit sowie das Gefühl von Weiblichkeit und Körperkontrolle verloren hat, dessen Problem geht deutlich über Begriffe wie Kosmetik und Ästhetik hinaus. Diese Frauen haben meist nicht nur einen großen Teil ihres Selbstbewusstseins eingebüßt, sondern sehen – oft zurecht – ihre Partnerschaft in Gefahr, was wiederum doppelt Stress und weniger Lust nach sich zieht. Umfragen zufolge wird darüber jedoch nicht geredet, auch nicht mit dem Partner. Zu groß ist das Schamgefühl des Versagens, des Nicht-Funktionierens und die Trauer über das verlorene Empfinden. Über die stets nasse Binde oder gar Windel möchten die betroffenen Frauen vermutlich gar nicht erst nachdenken, geschweige denn davon sprechen.

ThermiVa setzt diesem Schweigen beinahe unfassbar spielerisch ein Ende. Ein so gar nicht sensationell aussehender, schmaler Plastikstab mit einem kleinen Fensterchen für kontrollierte Wärmeabgabe wird in die Scheide eingeführt. Die abgegebene Frequenz und Wärme wird nicht als unangenehm empfunden und es müssen keine Schmerzen befürchtet werden. Das Gewebe wird gezielt und kontrolliert von innen gestrafft und zugleich wird die Feuchtigkeitsversorgung der Scheideninnenwände optimiert. Kostenpunkt pro Sitzung ist etwa 1.000,- Euro.

Nach etwa 30 schmerzfreien Minuten in der Arztpraxis und insgesamt 1-3 Anwendungen vollkommen ohne OP ist die Scheide nicht nur einfach verjüngt, wie es in den Medien gerne genannt wird – wenngleich der kosmetische Effekt sicherlich ein nennenswert schöner ist. Viel wichtiger ist jedoch das körperliche und emotionale Ergebnis. Der verloren geglaubte Vaginalzustand und dessen Feuchtigkeitsbalance können wieder hergestellt, die Inkontinenz deutlich verbessert oder gar behoben, die Zweisamkeit wiederbelebt und somit das weibliche Selbstbewusstsein wieder ganz neu gestärkt werden. Eine Behandlung mit ThermiVa kann daher nicht nur den betroffenen Patientinnen, sondern auch der Beziehung wieder neues Leben schenken. - Ein kleines Gerät, das unfassbar Großes leistet!

Gern stehen wir Ihnen für etwaige Fragen und Fotos jederzeit zur Verfügung.

Alexandra Sheldon

Communications

Tel.: 0049 89 72496842

Mobil: 0049 163 8158150

e-mail: [pr@asheldon.de](mailto:pr@asheldon.de)